

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Sibylle Meister (FDP)**

vom 29. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2022)

zum Thema:

**Fällt der Spreepark ins Wasser?**

und **Antwort** vom 12. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Sibylle Meister (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14132**  
**vom 29. November 2022**  
**über Fällt der Spreepark ins Wasser?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In Antwort 1 der Anfrage 19/12423 ist von „geeigneten Referenzprojekten“ die Rede. Welche sind die genannten Referenzprojekte zur Abschätzung der Besucherprognose?

Antwort zu 1:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Im Rahmen der Untersuchung der Besucherpotentiale sowie der Untersuchung der Wirtschaftlichkeit des zukünftigen Spreeparks wurden folgende Projekte betrachtet:

- Außergewöhnliche Landschaftsparks und Gärten, u.a.:
  - Landschaftspark Duisburg-Nord (NRW)
  - Aqua Magica (NRW)

- Olympiapark München (Bayern)
  - Parc de la Villette Paris (Frankreich)
  - Shipyard Park Nantes (Frankreich)
  - Parco Dora Turin (Italien)
  - Roombeek Kulturpark Enschede (Niederlande)
- Orte mit großem Besucherzuspruch, u.a.:
    - Emscherkunst 2010-2016 (NRW)
    - La Biennale di Venezia (Italien)
    - Louisiana Museum für Moderne Kunst (Dänemark)
    - Tivoli Gardens (Dänemark)
    - Museum Insel Hombroich (NRW)
    - La Villette Paris (Frankreich)
    - Les Machines de L'Île Nantes (Frankreich)
- Zusätzliche Betrachtung von Einzelattraktionen mit Bezug zu den Potenzialen des Spreeparks, u.a.:
    - Riesenräder
    - Baumwipfelpfade
    - Seilbahnen

Die aufgeführten Projekte dienen jeweils hinsichtlich einzelner Aspekte als Vergleichsgegenstand, keines der genannten Projekte kann auf allen Ebenen als gesamthafte Referenz für den Spreepark herangezogen werden. Zusätzlich sind Erfahrungen aus dem Betrieb anderer Anlagen der Grün Berlin in die Betrachtungen eingeflossen.“

Frage 2:

In welcher Höhe plant der Senat den Spreepark 2026 mit Haushaltsmitteln zu unterstützen?

Antwort zu 2:

Nach aktuellem Planungsstand ist im ersten Jahr des Vollbetriebs 2026, sofern ein minimaler Eintritt erhoben wird, mit einem Fehlbedarf in Höhe von rund 3,5 Mio. Euro zu rechnen. Nähere Angaben sind der Anlage „Sachstandsbericht der Grün Berlin GmbH“ zur Hauptausschussvorlage „Aktualisierter Sachstandsbericht einschließlich der angepassten Anlage zum Spreepark“ vom 15.08.2022 (rote Nummer 0077 B) unter folgendem Link zu entnehmen:

<https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/Haupt/vorgang/h19-0077.B-v.pdf>

Frage 3:

Mit welchem Umsatz pro BesucherIn neben den Eintrittsgeldern rechnet der Senat? Bitte den Umsatz des Eierhäuschen separat aufführen.

Antwort zu 3:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den Spreepark wurde für die Parkgastronomie ein durchschnittlicher Umsatz in Höhe von 3,50 Euro je Gast angenommen. Neben Umsätzen aus Eintrittsgeldern wurde bisher nicht mit weiteren direkten Umsätzen pro Gast kalkuliert. Weitere Umsätze können sich aus Vermietungen und Verpachtungen sowie im Zusammenhang mit Veranstaltungen ergeben.

Für das Eierhäuschen wurde ein durchschnittlicher Umsatz in Höhe von 10,33 Euro je Gast (im Restaurant 14,36 Euro je Gast und im Biergarten 7,13 Euro je Gast) angenommen.“

Frage 4:

Welche Besucherzahlen hatten die Gärten der Welt seit 2015? Bitte jährlich angeben.

Antwort zu 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Besucherzahlen in den Gärten der Welt seit 2015 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Gärten der Welt Besucherzahlen</b>	2015	2016	2017 (IGA 2017)	2018	2019	2020	2021	2022 (Prognose)
Jahr gesamt	<b>423.550</b>	<b>427.877</b>	außerhalb IGA 2017 <b>11.099</b>	<b>615.975</b>	<b>680.757</b>	<b>710.199</b>	<b>1.184.375</b>	<b>1.250.000“</b>

Frage 5:

Welchen Umsatz haben die Gärten der Welt neben den Eintrittsgeldern seit 2015 erwirtschaftet? Bitte jährlich angeben.

Antwort zu 5:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Umsätze in den Gärten der Welt seit 2015, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>Gärten der Welt</b> <b>Erträge durch Ticketing,</b> <b>Pachten, Mieten usw.</b>	2015	2016	2018	2019	2020	2021	2022 (Stand 11/22)
Jahr gesamt in tausend Euro	<b>1.489</b>	<b>1.178</b>	<b>2.588</b>	<b>2.681</b>	<b>2.325</b>	<b>2.634</b>	<b>3.077</b>

Hinweis zu 2017: Das Durchführungsjahr der Internationalen Gartenausstellung Berlin 2017 (IGA 2017) findet hier keine Berücksichtigung.“

Berlin, den 12.12.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz